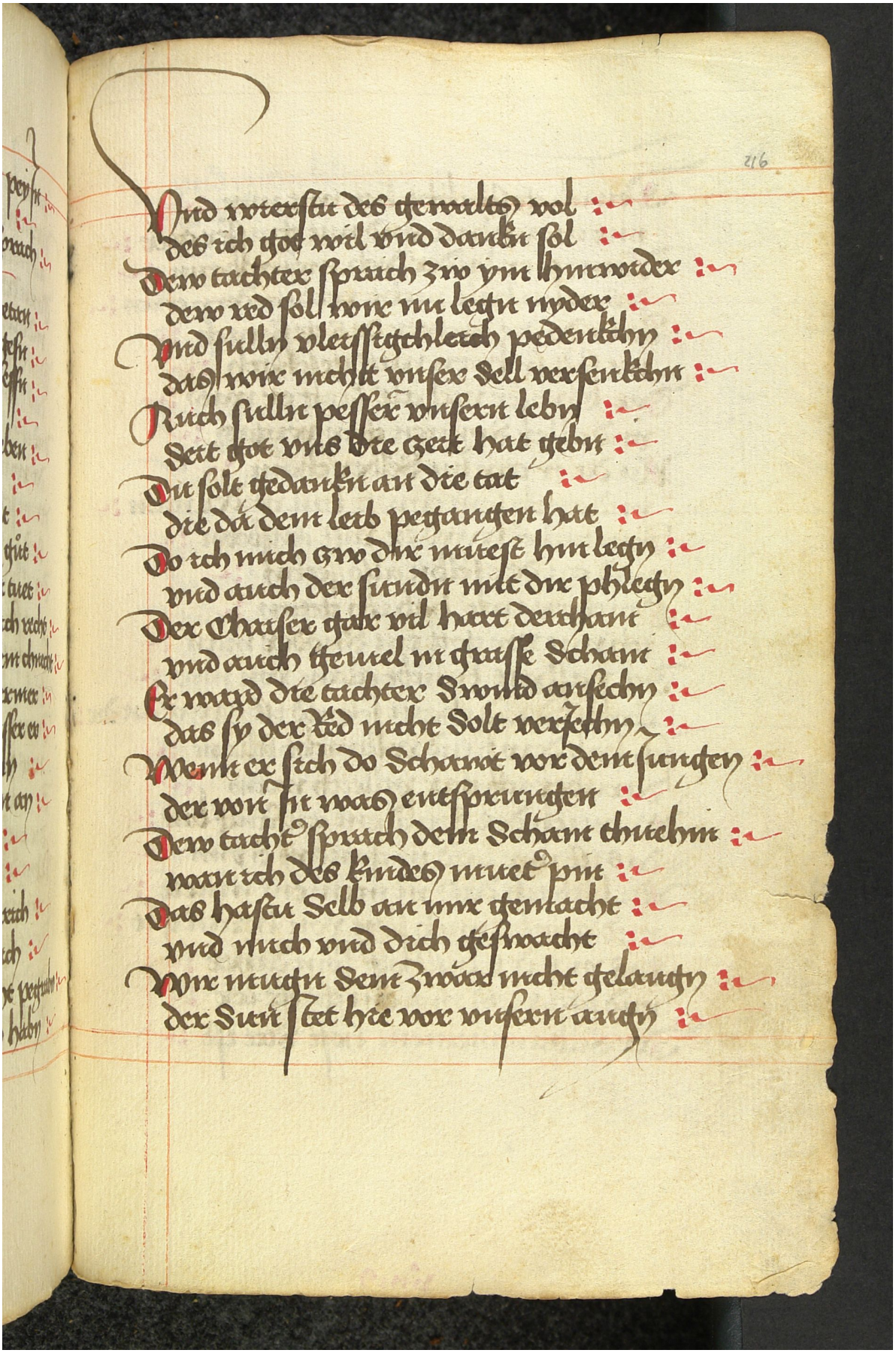
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



216

Und wierstu des gemaltes wol
des ich got wil vnd danken sol
Dew tachter sprach zw ym hinwider
dew red sol nyne nu legen nyder
Und sullen vlerssigchleich pedenkchen
das wir mehrt vnser sell versenkchen
Auch sullen pesser vnsern lebn
Sett got vns die zeit hat gebn
Du solt gedanken an die tat
die da dem leib pegangen hat
Do ich mich zw dir nuret hin legen
vnd auch der sunden mit dir pflegen
Der chaiser gab vil hart derchant
vnd auch gewel nu grosse schant
Er nayd die tachter swind aufsechn
das sy der red nicht solt versechn
Nemt er sich do schamt vor dem jungen
der vor sie was entsprungen
Dew tacht sprach dem schant chuchn
nayn ich des kindes muet pin
Das hastu selb an mir gemacht
vnd mich vnd dich gesmacht
Nye mugen sein zwort mehr gelaugen
der sun stet hie vor vnsern augen